dé Riffer, unter den Eichen

* Eigene Konditorei * Autobus Nr. 3 u. 4

Wiesbadener Bade-Bla

Kur- und Fremdenliste

Acheint täglid: Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

1-11g preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 RM.

1-12g preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 RM.

1-12g preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 RM.

1-12g preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 RM.

1-12g preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 RM.

1-12g preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 RM.

1-12g preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 RM.

1-12g preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 RM.

1-12g preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 RM.

1-12g preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 RM.

1-12g preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 RM.

1-12g preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 RM.

1-12g preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 RM.

1-12g preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 RM.

1-12g preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 RM.

1-12g preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 RM.

1-12g preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 RM.

1-12g preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 RM.

1-12g preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 RM.

1-12g preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 RM.

1-12g preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 RM.

1-12g preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 RM.

1-12g preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 RM.

1-12g preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, für einen Monat 1,5 RM.,



Hotel Metropole

Hotel Corbs Goldenes Ras

Zur Stadt Es

Zur Stan erlän Schwarzer Rei Grener Wal Grener Wal Gruner Wal Gruner Wal Taunua Hose furt a. M. Hotel Name

eine

Freitag, 29. November 1929.

63. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Zykluskonzert.

dem am Sonntag unter Leitung von Carl ht stattfindenden V. Zykluskonzert gelangt lafführung Bruck ners F-moll-Messe oli Chor und Orchester. Nachdem Bruckners honien langsam zu umso nachhaltigerer und ehrlich gewordener Wirkung sich durchhaben, dürfte auch die Zeit für des Meisters Werke nahe sein, und die wundervolle F-moll-B. eine Volkstümlichkeit erreichen ähnlich Hatthäus Passion" oder dem "Deutschen für das Werk (das bisher nur einmal in den erklungen ist) werben.

^{lea}ter u. Kunst in Wiesbaden.

Konzert im Kasino.

hiesige Pianistin Maria Kehrer, von Vorjährigen Auftreten noch in bester Ering, und die Sopranistin Ebba v. Steindler am Mittwoch im Saale des Zivilkasinos ein das sich guten Besuches zu erfreuen hatte fallsfreudige Zuhörer fand. Fräulein Kehrer kelte in ihren Darbietungen auch diesmal recht beachtliche pianistische Qualitäten. In Schattierungen der Technik und des Anschlags erschien sie wohl beraten und liess auch stets im Ausdruck mitteilsame Wärme der Empfindung erkennen. Sie bot an diesem Abend nur Stücke kleineren Formats von Grieg, Mac Dowell, Niemann, Gretschaninoff und Rebikow, die in ihrer Spielfreudigkeit mehr der technischen Seite des Ausführenden sich neigen als ihm Gelegenheit geben, seine musikalische Gestaltungskraft zu zeigen. Die mitwirkende Sängerin Ebba von Steindler verfügt von Natur aus über einen schlanken, nach der Höhe strebenden und hier sinnlichen Klangreiz nicht entbehrenden Sopran. In bekannten Liedern von Schubert, Wolf und Brahms zeigten sich neben manchen guten Ansätzen einer sachgemäßen stimmlichen Kultur noch kleine Unebenheiten in den gesangstechnischen Dingen, die auszugleichen Fräulein von Steindler bestrebt sein muss, wenn sie mit ihren Vorträgen einen ungetrübten Genuss auslösen will.

— Staatstheater. Am Sonntag gelangt in Stamm-reihe B nicht "Lohengrin" sondern Meyerbeers grosse Oper "Die Afrikanerin" zur Aufführung. (Anfang 19 Uhr, Ende etwa 22.30 Uhr.) Die bereits gelösten Karten behalten ihre Gültigkeit.

Gastspiele "Habima". Am Dienstag und Mittwoch der kommenden Woche finden im Grossen Haus zwei Gastspiele des hebräischen Theaters "Habima" statt, das augenblicklich mit grossem

Was bietet Wiesbaden dem **Kurgast am Freitag?**

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus: 16 Uhr.

(Programm siehe Seite 2.) Kurhaus: Vortrag 20 Uhr Dr. Waldschmidt über Zille. Theater: Gr. Haus: 19 Uhr: "König Heinrich IV". Kl. Haus: 20 Uhr 3 Tanzpantomimen.

Programme umseitig.) Ausstellungen: Nass. Kunstverein, Neues Museum 10—13, und 14 ½—16½ Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags geschlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). – museum. — Naturhistorisches Museum.

Kines: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast.
Zirkus Sarrasani Exerzierplatz 20 Uhr.
Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-linie 1, Drahtseilbahn ab Endstation der Linie 1 — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eisense Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahnlinie 7) — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, Autoausflüge der Kurverwaltung 500 m hoch. siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—16 Uhr. Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In den Cafés.

Varieté: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). Allabendlich 20.15 Uhr,

Kabaretts: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr. Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntegs 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr. — "Vier Jahreszeiten" Mittwoch und Freitag ab 16.30 Uhr.

Montag 21.30 Uhr Hausball. Boccaccio und Park-Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag) — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winzer-stube "Zum Weinbauer" (Kranzplatz) täglich. — Taumus-Tanzpalais. Abends wird getanzt: Hotel "Vier Jahreszeiten"

Das Wetter: Vorübergehend trocken, neue Verschlechterung, Regenneigung, bei südlichen Winden mild, später Schauerneigung und Abkühlung.

Erfolg an allen grossen Theatern Deutschlands mit

neuem Repertoire gastiert. Am Montag wird "Die Krone Davids", ein biblisches Geschichtsdrama nach Calderon, am Dienstag die Volkskomödie "Der Schatz" nach Aleichem gegeben. Beide Stücke werden in hebräischer Sprache gespielt, doch sind im Programmheft genaue Inhaltsangaben enthalten. Die Stammkarten sind aufgehoben, der Vorverkauf beginnt morgen Samstag an der Kasse und bei den bekannten Vorverkaufsstellen. — Thomas Mann hat sich über die "Habima" wie folgt geäussert: Ich habe das "Habima"-Theater nur einmal, gelegentlich eines Münchner Gastspiels, gesehen, aber der Eindruck war unauslöschlich. Man spielte den "Dybuk", dies volkstümlich-sittenhafte Drama der Besessenheit und die Atmosphäre durchringender nationaler Echtheit, intimer Unheimlichkeit, pittoresker Kulturgeschlossenheit, in der die Darbietung stand, zusammen mit der theatralischen Fortgeschrittenheit, dem leidenschaftlichen Raffinement der Inszenierung, tat es mir, wie übrigens offenbar dem ganzen Publikum, bis zur

(Fortsetzung Seite 3.)

Ver Toblbauer und die Kramerin.

Von Ulrich Kamen.

(Nachdruck verboten.)

Toblbauer war ein Sinnierer. Den ganzen er in irgendeinem Büchel, und gerade philobe Bücher hatten es ihm angetan. Und Hort jammerte er, dass es gerade eine Schand' der sündhaften Welt. Kein Mensch sei mehr und an nichts anders täten die Leut' denken Lustigsein und Tanzen. Seine grosse Wirtbesorgte ihm sein Altknecht, der schon thre auf dem Hofe war. Der war aber ein Kampel, trotz seiner 65 Jahre. Er trank sein Viertel Wein im Gasthaus, neckte die erinnen und machte Hallodri wie ein Junger. bis zum Schlafengehen tuschelten sie alle ander dann in den Gesindestuben, "Heiraten Bauer!" sagte die Schafferin. Und alle Es war gerade ein Schand', dass auf so schönen Hof noch keine Bäuerin war. Lauter Weiber krochen umeinand', eine immer ler als wie die andere.

Tages geschah etwas im Dorf. Ein her" Kramerladen wurde "neu eröffnet". Da allerlei schöne Stoffe zu kaufen, grüne Hüte, und Gamsbärte, Taschenfeitel, Schnupf-Zigarren, ja sogar Zigaretten, ganz abgeon Rauchtabak und Pfeifen. Alles war da! Rauchtabak und Fleden. Wittib, so Kramerin war eine bildsaubere Wittib, so Jahre alt, aber man hielt sie für 30, so heh frisch war das Weibsbild. Und das Dorf kaufte, war froh, dass es nicht eine Weit zu laufen brauchte bis zum nächsten

Der Toblbauer kam einmal beim Kramerladen vorbei, stand einen Augenblick still, ging dann hinein und kaufte einen Rauchtabak. Und ging wieder hinaus.

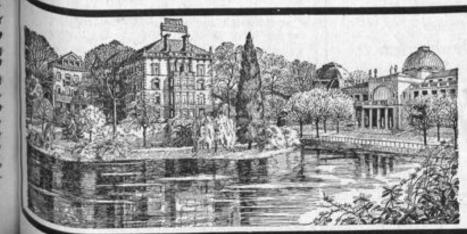
Das ganze Dorf wusste es im nächsten Augenblick, dass der Toblbauer bei der Kramerin war, und bald hatte man es heraus, dass er Rauchtabak gekauft hatte. Der Toblbauer und einen Rauchtabak! Der nie eine Pfeife rauchte. Das musste was bedeuten.

Und abends kam der Toblbauer zum Altknecht. "Hast ka' Pfeifen für mich?" fragte er. Der Altknecht lachte sich ins Fäustchen. Er wusste längst um den Kauf. "Na, Bauer!" sagte er: "Aber die Kramerin hat schöne Pfeifen grad' genug! So viel hat's, die Kramerin, dass sie die Pfeifen verkaufen muss. Sie wüsst' sonst net, was sie damit anfangen sollt', die Kramerin!" "Dummer Todel!" sagte der Bauer nur und ging brummend ab.

Aber am nächsten Tage kaufte er sich eine schöne, neue Pfeife bei der Kramerin. Wie der Bauer so mit seiner neuen Pfeife in der Hand heimwärts wandelte, kam ihm der Altknecht entgegen. Aufg'wichst wie am Sonntag. Ein kräftiges Mannsbild! Die Kniehosen waren grün bebändert, das Gewand neu und aus feinem Tuch, auf dem Hut wogte der Gamsbart. Ein ansehnliches Mannsbild, trotz der 65 Jahre. Kaum ein graues Haarl hatte er im vollen Schopf und den Schnurrbart hatte er gegen den Himmel hinaufgedreht, dass es eine Freud' war.

"Na, wohinaus denn so fein?" fragte der Bauer. Ja!" sagte der Altknecht, "Warum soll unsereiner denn net auch einmal nobel herumspazieren an so einem schönen Abend." Und ging.

(Fortsetzung Seite 2)



Hingerissenheit an.

kstrasse 5 und Erathstrasse

Schönste, ruhige, zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fliessendem Wasser und Telephon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmermit erstklassiger Pension von 13 Mk. an. Für Dauergäste im Herbst und Winter entgegenkommende Vereinbarungen. Diät nach ärztlicher Vorschrift.

Von allen Zimmern freier Blick auf Park und Gärten. Vorteilhafte Wintervereinbarung.

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 29. November 1929.

Freitag, den 29. November 1929.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Schillinger Leitung: Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1.	Die Ehrenwac	he, M	arsch	1 .			1	Lel	hnhardt
	Lotosblumen,								Ohlsen
	Ouverture zu								
4.	Potpourri aus	"Die	Pup	pen	fee'	e			Bayer
5.	Rosenlieder .							Eul	lenburg

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1.	Ouverture zur Op	er "	Lodoi	ska	L. C	herubini
2.	Loreley-Paraphrase	е.			 J. No	eswadba
3.	Entr'acte und Qua					
	"Martha"				 . v.	Flotow
4.	Espana-Walzer .				E. W	aldteufel
5.	Ouverture zur Op	er				
	"Die Italienerin	in A	lgier	14	 G.	Rossini
6.	Largo cantabile in	Pis-	dur		 . J	. Haydn

7. II. Finale aus der Oper "Rienzi" . R. Wagner 8. Wickinger Marsch E. Wemheuer Eintrittspreis: für Nichtabonnenten 1.00 Mk.

20 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbildervortrag

Dr. Wolfram Waldschmidt "Heinrich Zille und sein Milljöh" Berliner Volk und Volkshumor

Eintrittspreis: 1 M.; für Dauerkarteninhaber: 0.30 M.

Wochenübersicht

Samstag, den 30. November: 11 Uhr: Frühkonzert

am Kochbrunnen 16 und 20 Uhr: Konzert

20 Uhr im festlich dekorierten kleinen Saale: Rheinischer Abend — Tanz — Rheinische Lieder und

Vorträge - 2 Jazzkapellen.

Sonntag; den 1. Dezember: 11,30 Uhr: Frühkonzert

am Kochbrunnen 16 Uhr: Orgel-Konzert

16,30 Uhr im kleinen Saale:

Lotte Baer erzählt Märchen und Geschichten für kleine und grosse Leute, mit Lichtbildern

Uhr im grossen Saale:

V. Zyklus-Konzert, Leitung: Carl Schuricht, Solisten: Wally Kirsamer, Sopran, Hildegard Hennecke,

Ait; Hans Hoefflin, Tenor; Fred Drissen, Bass. Vortragsfolge: Anton Bruckner: Messe in F-Moll, für Soli, Chor und Orchester.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Freitag, den 29. November 1929.

280. Vorstellung. Bei aufgeh. Stammkarten. König Heinrich IV.

(1. und 2. Teil.)

Geschichtliches Schauspiel von Shakespeare. Bearbeitung beider Teile für einen Abend. In der Übersetzung von A. W. von Schlegel. Spielleitung: Wolff von Gordon.

Personen:

König Heinrich IV	August Momber Maurus Liertz
Deiny Talance T. Wates . 50	
Prinz Johann v. Lancaster Thomas, Herzog v. Clarence	. Wilhelm Allgayer
Thomas, Herzog v. Clarence 4	. Hilmar Manders
Prinz Humparey v. Gloster 62	. Marianne Elman
	Paul Wiegner
Graf Warwick Königs	Paul Gerhards
Lord Gower Partei	Heinrich Weyrauch
Graf v. Worcester	Gustav Albert
Graf v. Worcester	Gustav Schwab
Heinrich Percy, mit dem	Todown outside
Beinamen Heißsporn,	
-1.81	. Herbert Dirmoser
sein Sohn	, Hersert Dirmoser
Edmund Mortimer, Graf	W-14 TELL
v. March	. Walter Hildmann
Owen Glendower	Paul Gerhards
Sir Michard Vernon	. Walter Hildmann
	Hans Rodius
	Gustav Albert
Lord Hastings	Hilmar Manders
Lord Bardolph	. Walter Hildmann
Der Oberrichter von der Kgl. Bank	
	. Otto Brenner
Sir John Falstaff	Guido Labamana
Sala Dana	
Sein Page	Herta Genzmer
Sein Fähnrich Pistol	Kurt Sellnick
Poins	Paul Breitkopf
Peto	Bogislav v. Heyden
Gadehill	Hilmar Manders

. Hans Bernhöft Schaal | Friedensrichter Klaue und Schlinge, Oskar van Loo, Wilhelm Kimmel Gerichtsdiener . Schimmelig |

Rekruten . Herm, Lautemann Warze . Andr. Dahlmeyer Heinrich Weyrauch Schwächlich Bullenkalb Ein Reisender . . Heinrich Müller Ein Sheriff Ferdinand Wenzel . . . Rudolf Morsbach Ein Kellner . Ein Küfer Jacob Lücker Lady Percy, Gemahlin des jungen Percy .

. Alice Treff Frau Hurtig, Wirtin einer Schenke zu . Marga Kuhn Dortchen Lakenreisser Doris Voss Lords, Offiziere, Bannerträger, Reisende, Soldaten, Pagen, Figuren des Krönungszuges.

Zeit: Anfang des 15. Jahrhunderts. Entwurf der Bühnenbilder und Kostüme: Gerhard T. Buchholz.

Technische Einrichtung: Theodor Schleim. Anfang 19 Uhr. Ende nach 22.30 Uhr,

Wochenspielplan des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 30. November, Stammreihe E: Neu einstudiert: Königskinder. Anfang 19,30 Uhr. Sonntag, den 1. Dezember, Stammreihe B: Die Afrikanerin. Anfang 19 Uhr.

Jeder Kurgast und jeder Besucher Wiesbadens liest das Badeblatt.

8 Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, den 29. November 1929 262. Vorstellung. 8. Vorstellung.

Drei Tanzpantomimen.

Pupazzetti

von Alfredo Casella. Choreographie: Ritta Rokst Musikalische Leitung: Kurt Havelland.

Hedi Dahler, Elisabeth scha Drei Marionetten . . Joachim Scheibe Sonja Joachimi, Hedwig Senta Wittlich, Severa Vier Niggerlein . . . Ein weisses Mägdelein .

II. Der Dämon

Tanzpantomime in zwei Bildern von Max Krell Musik von Paul Hindemith. Tanzleitung: Ritta Rokst. Musikalische Leitung: Kurt Havelland

Der Damon . Erste Schwester Zweite Schwester.

Baby in der Bar

Ein Tanzspiel von Béla Balasz. Musik von Wilhelm Grosz-Tanzleitung: Ritta Rokst. Musikalische Leitung: Kurt Havelland Personen:

Der Bar-Mixer Die tragische Mutter Minna Häuslein, Anne Friedel Schön, Berta Käthe Pfister Fünf Kavaliere. Ende etwa 21,45 Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 30. November, bei aufgeh. Stammkatte Die Dreigroschenoper, Anfang 19,30 Uhr-

Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobus

Ziel der Fahrt	Fahrpreis #	Ablahri Kurtaus
Freitag: Heidelberg, Bergstrasse zurück Worms, Rheinhessen Schloss Johannisberg, Oestrich	12.00 3.50	9,30 14.30
Täglich: Rund um Wiesbaden, Wochen- tags Besichtigung der Sekt- kellerei Henkell & Co.	2.50	10.00
Stadtrundfahrt mit Schlossbesichtigung	2.50	14.00
	1	RELE

Belegen der Plätze durch: "Auto-Fahrkaft pir kauf" Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. 280 01 und 280 00, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glück Wilhelmstr. 56, Tel. 258 65, sowie bei: Born & fels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. 255 80 und Those Cook & Son Wilhelmstr. 42, Thos, Cook & Son, Wilhelmstr. 42. Hamburg-Amerika-Linie, Kransp. 25404 u. 25405; L. Rettenmayer, Kapplate 2, Tal. 27240. Platz 2, Tei. 272 42; J. Schottenfel Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 272 24-

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862 empfiehlt sich zum An- und Verkauf von

Besuchen Sie im "Wiesbadener Hof"

die weltberühmte holländische Kapelle "Terrany" in Volendammer Trac Telefon 21425 Allabendlich von 8-1 Uhr, Sonntags mittags auch von 12-21/2 u. nachm. von 4-7

Der Bauer stellte sich hinter eine Scheune und blickte die Dorfstrasse hinauf. Da stieg der Altknecht stramm bei der Kramerin hinein und kam nimmer heraus!

Und der Bauer fing an, wieder zu sinnieren. Der Altknecht war 40 Jahre auf dem Hof. Ein sparsames Manderl, trotzdem er sich traute, einen Wein und einen Schnaps zu trinken. Sparkassenbuch hatte er auch eines. Aber nein! Der Kampel war ja so schlau gewesen, sich in der Kreisstadt drinnen ein Häusel zu kaufen! Daran hatte der Bauer noch gar nicht recht gedacht, dass sein Altknecht Hausbesitzer war! Und die Kramerin war ein gar schönes Weibsbild! Resolut, dabei fein und gut zu den Leuten. Ging auch sittsam in die Kirche, die

Als der Altknecht sich am nächsten Tage beim Bauer meldete, um zu erfahren, was zu tun sei, sagte dieser: "Weisst Altknecht, du gehst heut' noch auf die Alm hinauf, schaust nach dem Vieh, der Hirt schafft's nimmer allein! Tu'st mir den Gefallen, gelt?" Und der Altknecht zog ab mit einem heimlichen Grinsen in den Mundwinkeln.

Der Bauer stand alle Tage bei der Kramerin, so dass sich keiner hineintraute. Sie erkannten den Bauer nicht wieder, so lustig war er geworden, der

> Mischa Woronoff's Original russisches

Balalaika-Orchester spielt im November im Konzert-Café



Sinnierer. Und eines schönen Tages, da war's weit. "Nichts wie heiraten!" sagte der Pfarrer."

Der Altknecht kam gerade zurecht zuf ung. Nix für dagegen gab's keinen Einwand. lobung. "Nix für ungut, Altknecht!" sagte Bauer: "Schau! Joh bi Bauer: "Schau! Ich bin ja doch der Jüngere Beichere. So was haut Reichere. So was haut immer durch bei die Msdelle

"Na, was hast denn, Bauer?" rief der Altkrein! werden jetzt Verwandte! Und ich werde sogar des "Sie ist doch meine Tochter, die Kramerin! werden ietzt Vormen Tochter, die Kramerin!

Der Bauer staunte nicht schlecht. Aber die wenig and kommt davon, wenn sich die Bauern zu wenische leut' bekümmern. Da war sein Altknecht per als 25jähriger Reserviet junge Frau war gestorben und das Kinderl in

Und so kam es einmal im Steirischen, wurde Bauer der Schwiegersohn seines Knechtes Und er ist nicht schlecht dabei gefahret Sinnierer. Und wahr ist die Geschichte auch noch dazu!

Schafft frohe

Neues

Bekannte Gä al z. D. ten "Vier Fischering au aretha", Frau Jahreszeiten" Durch den Si Freitag sein las Gerücht w Mehr ani sein Eig

inischer Pfer umittelbar v in besonder n unschätzl Thaupt übe Abstammu Zebras, da Ischwarzen S Zebroid, ng von Zeb der Fu Höckern nä Kamel den

dimmelzug vo

daraufhin Sa n gegenüber and südame file geritten. dressiert, sir strietiere, die den beider otiere gehalt mit dressie Ziegenbock (der Zirkus abwehren.

herum. Sie v ruguays, de ensch nie e am Leben weiter wie die der tie he ihnen de letet sich d umentaler / der Welt bi

ner Reihe! daher ehen ausran 00000000000 baden

000000000000

Max Krell

elland.

etwa 2L45 (S

tommkartes Uhr.

üge

ur-Autobus

Kurhaus

9,30

14.30

10.00

14.00

da war's Pfarrer, and

cht zur Vic

Jüngere usi die Madeli

i die Maar Ier Altknech

amerint W de sogar deis

t. Aber das zu wenig un knecht schon knecht schon

rewesen. De inderl in der

ien, dass der

chtes warde

efahren, def

te auch nock

h.

929.

Mützenhof



Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8-13 u. 15-18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Freitag, den 29. November 1929.





Eintrittspreise

für Kurhaus und Kochbrunnen

a) Kurhaus Besichtigungskarte bis 1.- Mk. 1.- Mk. 14 Uhr gültig Konzertkarte zum einmaligen Eintritt für ein Nachmitt.- od. Abend-konzert berechtigend 1.— Mk. 1.50 Mk. Tageskarte, gültig am Tage der Lösung zum beliebigenEin-u.Austr. 1.50 Mk. 2.— Mk. b) Kochbrunnen

Karte zum einmaligen

-.40 Mk. -.50 Mk. Eintritt Tageskarte -.60 Mk. -.75 Mk.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quelisalz und Pastillen



Quellsalz 2.50 Mk. per Glas Preis: Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im "Badeblatt"-Büro, im Städt. Kalser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

⁴⁸Neueste aus Wiesbaden.

Bekannte Gäste. Hier sind u. a. eingetroffen: Drosto Place "Vier Jahreszeiten", Gräfin Droste aretha", Frau Exzellenz Eyde aus Oslo in den

Jahreszeiten" Durch den Stall Sarrasani. Der Zirkus beginnt Freitag sein Gastspiel. In den Pferdeställen as Gerücht widerlegt, das Zirkuspferd sei aus-Mehr als 200 edler Pferde nennt ani sein Eigen. Besonders bemerkenswert: ehimmelzug von seltener Reinheit; eine Gruppe atinischer Pferde, die drüben in Sarrasanis Aufumittelbar von den Pampas weg eingekauft in besonderen Boxen die Schulpferde, Luxus-on unschätzbarem Wert. Über jedem Pferde, unschätzbarem wert. Got jewicht in Schild mit Abstammung, Alter angebracht. Neben den Zebras, darunter die kostbaren Grayys mit debras, darunter die kostoaten ongeneratiet eine besondere Kuriosität Zebroid, braunschwarz gestreift, eine hing von Zebra und Pferd. Bei den Kamelen her der Futterzustand leicht zu erkennen, Höckern nämlich; wenn sie aufrecht stehen, Kamel den nötigen Fettbestand. Man sehe daraufhin Sarrasanis Kamelherde an! Den gegenüber stehen mächtige Bullen, europäand südamerikanische, sie werden in einer geritten. Alle Tiere in Sarrasanis Ställen dressiert, sind Künstler, es gibt da keine erietiere, die lediglich Schauzwecken dienen. den beiden Schweinen! Diese werden als beiden Schweinen. Die Sarrasani als gehalten, weil Direktor Sarrasani als hit dressierten Schweinen debütiert hatte. dressierten Schwemen der einem alten genbock dagegen soll nach einem alten der Zirkusleute die Seuchen von den Viehabwehren. Dann laufen da noch ein paar erum. Sie wurden in Montevideo, der Hauptruguays, der Direktion geschenkt. Da der hensch nie ein Tier tötet, blieben auch diese am Leben und wandern mit der Sarrasaniweiter wie alle die herrenlosen Hunde und die der tierliebende Artist aus den Händen die ihnen den Tod zugedacht hatten, befreite. bietet sich dem Besucher der Sarrasaniställe the near Anblick, wie ihn kein Zoologischer der Welt bieten kann: 22 indische Elefanten Reihe! Es sind durchweg weibliche daher ohne Stosszähne. Man hat die taner ohne Stosszanne. Alle Direktor ausrangiert, nachdem sie ihren Direktor

Sarrasani während einer Probe in Dresden 1922 überfallen und derart zugerichtet hatten, dass er als tot aus der Manege gerissen wurde. Bei dieser Gelegenheit sei angemerkt, dass fast alle grossen Elefantendompteure zuletzt Opfer ihrer Tiere geworden sind, "Mein Tod wird einst Rosa sein", pflegt Sarrasani zuweilen zu sagen und er meint damit jene Rosa — den zweiten Elefanten von rechts - die vor einigen Jahren ihren Wärter Philadelphia tötete, der sie länger als zwanzig Jahre betreut hatte. Die Erzieherin unartiger Elefanten ist "Jenny", die im Bedarfsfalle wuchtige Rüsselschläge austeilt. Die zwölf grössten Elefanten führt Direktor Sarrasani in jeder Vorstellung persönlich vor, wie er auch das überaus schwierige Verladen der Elefanten selber vornimmt. Elefanten, Pferde, Kamele, Bullen und Zebras sind die einzigen Tiere der Sarrasanischau, die mit der Bahn befördert werden. Ein junger Elefant kostet im "Rohzustande" fünfhundert englische Pfund; der Wert einer dressierten Elefantenherde von 22 Stück ist demnach nur noch mit Logarithmentafel zu berechnen.

Die Loheländer haben ein interessantes Gastspiel im Kleinen Haus gegeben. Das Thema der Vorführung war Gymnastik an Hand von Gegenständen (Bällen, Kugeln, Stäben und Springgewichten) und die hierdurch geschaffenen neuen Möglichkeiten körperlicher Bewegung, die über die bekannten gymnastischen und turnerischen Systeme weit hinausgehen, besonders in der noch nie gezeigten schöpferischen und lebendigen Behandlung an Stabübungen. Die Vorführungen vermittelten allen an Leibesübungen interessierten Kreisen starke Eindrücke und Anregungen.

Todesfall. Fräulein Klara Krause, ehemalige Schauspielerin am Residenztheater, starb infolge eines Schlaganfalls im 81. Lebensiahre. Die zahlreichen Freunde und Verehrer der sympathischen Künstlerin werden sich gern an die vortrefflichen Vorstellungen im früheren Residenztheater (Dir. Dr. Rauch) erinnern, in denen Klara Krause als Darstellerin der Mütterrollen so oft zum Erfolg beitrug.

Für die Theaterabonnenten. Die Einziehung des Stammkartenbetrages der 3. Rate (11.-15. Vorstellung) für das Grosse und Kleine Haus beginnt Montag, den 2. Dezember, und findet in folgender Reihenfolge statt: Montag, den 2. Dezember, Stammreihe E, G und II, Dienstag, den 3., Stammreihe A und I, Mittwoch, den 4., Stammreihe D, IV und V, Donnerstag, den 5., Stammreihe B und VIII, Freitag, den 6., Stammreihe C, F und VI. Ort und Ein-

zahlung: Kanzlei des Kleinen Hauses, Luisenstrasse 42, in der Zeit von 8,30 bis 13 und 15,30 bis 18 Uhr.

Im Ufa-Palast erscheint der von der Bildstelle des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht als künstlerisch anerkannte, vom Publikum und Presse mit grösstem Erfolg aufgenommene Ufa-Film "Der Sträfling von Stambul" (Bigamie), eine Geschichte nach dem Buch "Das Fräulein und der Levantiner" von Fedor v. Zobeltitz. Betty Amann hat die Fähigkeit, seelische Leiden sehr einfach und ergreifend sichtbar zu machen. Heinrich George ist als "Zezi" von einer fast "zarten Brutalität". Eine Reihe bester Darsteller widmet ihre Kunst diesem Filmwerk. Als Beifilme kommen zwei Ton-Kurzfilme der Ufa zur Vorführung, die viel Interesse finden werden: "Alte Kleider", köstliche Komödie mit Paul Morgan, Siegfried Arno und Karl Platen und dann "Evelyne und ihr Rintintin", ein Willi-Kollo-Schlager mit Fritz Schulz, dem berühmten Berliner Operetten-Tenor.

Sport.

- Die grossen Skirennen der Schweiz in Engelberg. Das grosse schweizerische Skirennen am und 9. Februar 1930 in Engelberg wird in diesem Jahre zum ersten Male nach der internationalen Wettlaufordnung durchgeführt. Der kombinierte Lauf, Langlauf und Sprunglauf um die Meisterschaft der Schweiz wird nach der internationalen Wettlaufordnung bewertet; jeder von diesen zwei Läufen wird ausserdem separat bewertet. Ausser diesen Konkurrenzen veranstaltet der Sportklub Engelberg ein Abfahrtsrennen und ein Damenrennen auf der bekannten Abfahrtsstrasse Trübsee-Engelberg, die den grossen Vorteil hat, dass die Teilnehmer mit der Seilbahn bis zum Start befördert werden können. Neben diesen Veranstaltungen kommt noch der Militärpatrouillenlauf zur Durchführung.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

rdv. Erweiterung des Frankfurter Goethe-Museums. Das Freie Deutsche Hochstift in Frankfurt a. M. beabsichtigt, im Jahre 1932, anlässlich des 100. Todestages Goethes, das Frankfurter Goethe-Museum zu erweitern. Die Kosten der Erweiterung sollen vom Reich, von Preussen, von der Stadt Frankfurt sowie auch durch eine Lotterie und öffentliche Sammlungen aufgebracht werden. Preussen hat bereits im Haushalt des Kultusministeriums für 1930/31 einen Zuschuss von 25 000 RM. vorgesehen.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 28. November 1929. · vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet

Freitag, den 29. November 1929.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

*Allensteiner, A., Hr. Fabrikbes., München Neuer Adler *Appel, J., Hr., Frankfurt a. M. Zur Stadt Biebrich

B.

*Bonn, H., Hr., Frankfurt a. M.

Central-Hotel Rheinischer Hof Bauer, A., Hr., Köln Grüner Wald *Bauer, O., Hr., Bensheim *Balint, P., Hr., Budapest Hotel Nassau Becker, W., Hr. Fabr. m. Fr., Hagen

Römerbad Becker, A., Hr. Fabr. m. Fr., Hagen i. W. Schwarzer Bock

*Beresdorfer, R., Frk., Köln Central-Hotel *Berger, F., Hr., Solingen Tannus-Hotel *Bohn, K. H., Hr. Ing., Mannheim

Grüner Wald Central-Hotel *Borra, A., Hr. m. Fr., Köln *Breuer, Th., Hr. Journalist, Nürnberg Zum Falken

*Brucker, L., Hr., Köstendorf Zur Stadt Ems *Bruhn, O., Frl., Arnstadt, Christl. Hospiz II *Burmeister, W., Hr. Dipl.-Phil., Berlin

Grüner Wald Burnitz, L., Frl. Lehrerin, Frankfurt a. M. Kneippsche Kuranstalt u. Erholungsheim

C.

*Christians, C., Hr. Syndikus, Düsseldorf Central-Hotel

D.

*Dinspel, W., Hr. m. Fr., Schwelm

Hotel Dahlheim Domayer, G., Hr. Oberinspektor, Hannover Kneippsche Kuranstalt u. Erholungsheim *Dreyfuss, L., Hr., Stuttgart Grüner Wald *Durlacher, J., Hr., Walldorf Grüner Wald

Ebner, G., Hr., Berlin Domhotel *Emmerich, E., Hr. Ing., Berlin Grüner Wald *Enders, F., Hr. Dipt.-Ing., Diez

Viktoria-Hotel *Engelmann, E., Hr., Kelheim Hotel Berg

*Fentzling, K., Hr. Fabr. Dr., Mannheim Grüner Wald *Frischer, J., Hr. Dr., Gotha *Freitag, J., Hr. m. Fr., Mainz Grüner Wald

Hotel Vogel *Fuhrmann, P., W., Hr., Würzburg Hotel Reichspost-Reichshof

8.

*Gentzeke, B., Hr. Dipl.-Ing., Köln

Hansa-Hotel Geron, H., Hr., Köln Domhotel *Giltner, W., Hr., Berlin Graf, K., Fr., Serauton Griiner Wald Evang. Hospiz *Granaat, S., Hr., Amsterdam, Hotel Nassau Englischer Hof Gneguel, J., Hr., St. Malo *Greven, Cl., Fr., Köln Grimm, O., Frl., Hamburg Schwarzer Bock Nerostr. 20 I

Hotel Osterhoff

*Handrick, K., Hr. m. Fr., Hassloch

Hancke, W., Hr. m. Fam., Herford

Hotel Berg *Hase, F., Frl., Kaiserslautern Hotel Berg Viktoria-Hotel *Heim, G., Hr., München *Hermes, E., Hr., Solingen Taunus-Hotel

*Herrmann, P., Hr., Pforzheim, Grüner Wald *Hört, R., Hr., Mannheim Grüner Wald *Holek, A., Hr., Köln Hansa-Hotel *Homberger, G., Hr. Fabr. m. Fr., Tilburg

Hotel Regina Homberger, G., Hr. m. Fr., Tilburg Schwarzer Bock

*Homburg R., Hr., Hanau Grüner Wald *Hügel, A., Hr. Dr., Ludwigshafen Vier Jahreszeiten

*Hutchin, W. D., Hr. Chemiker, Locarno Schwarzer Bock

1. *Irmer, H., Hr. Dr. jur., Fetenburg Hotel Berg

*Jakobson, J., Hr., Berlin *Jaster, B., Hr. Ing., Berlin Römerbad Central-Hotel

Kachwitz, O., Fr., Berlin *Kahlen, C., Hr., Aschen Viktoria-Hotel Hansa-Hotel *Kahn, A., Hr., Lollar

Hotel Reichspost-Reichshof *Kahn, L., Hr., Mannheim *Katz, L., Hr., Moers *Kellner, K., Hr., Karlsruhe Grüner Wald Hansa-Hotel

Evang. Hospiz II *Klein, F., Hr., Köln Metropole *Knoff, W., Hr., Holzappel

Zur Stadt Biebrich von Knoop, C. L., Hr. m. Fr., Richmond Vier Jahreszeiten Kohl, F., Hr. m. Fr., Vohwinkel Kaiserhof Kuntzen, H., Fr., Königstein i. T.

Kneippsche Kuranstalt u. Erholungsheim

*Lang, A., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.

Hotel Berg *Levy, F. S., Hr., Manuheim Englischer Hof

*Lomberg, E., Hr., Düsseldorf Schwarzer Bock Loinger, E., Fr., Berlin Kronprinz

Mulinowsky, K., Hr., Aachen, Brüsseler Hof *Matt, W., Hr., Darmstadt Hotel Berg Marggraf, P., Hr. Inspektor, Falkenstein

*Morsmann, B., Hr. Fabr., Beckum Hotel Nassau

*Metzger, F., Hr. m. Begl., Velbert Metropole Meyer, Hch., Hr. Berganssessor, Oberhausen Römerbad

Michel, E., Hr., Ronsdorf

*Miller, F., Hr., Essen

*Minkler, W., Hr., Hamburg,

*Moron, M., Hr., Berlin

Domhotel

Zum Falken

Grüner Wald

Grüner Wald

Münzing, W., Hr. Kommerzienrat, München Schwarzer Bock

N.

Central-Hotel *Nassau, F., Hr., Essen *Nestler, O., Hr., Köln Englischer - Hof

0.

*Ochs, H., Hr. Dir., Königswinter

Hansa-Hotel *Osbome, L., Fr., Schlattau b. Partenkirchen Schwarzer Bock

Panzer, P., Hr., Engers Peters, F., Hr., Mannheim Pension Carmen

Dotzheimer Str. 75 II Grüner Wald *Philipp, L., Hr., Köln Piatnik, L., Fr., Jugoslavien *Piepenbring, E., Hr., Dortmund Römerbad

Hansa-Hotel *Pockrandt, A., Hr. Dir., Köln Metropole *Polmer, B., Hr. m. Fr., Berlin, Hotel Berg *Pollitz, O., Hr., Köln Union *Purschke, H., Hr. m. Fr., Karlsruhe

Taunus-Hotel

Grüner Wald *Quistorp, A., Frl., Leipzig

Zur Stadt Ems *Radl, V., Hr., Worms *Rape, W., Hr. Baurat, Stuttgart Taunus-Hotel

Grüner Wald *Rech, P., Hr., Mannheim *Reich, O., Hr., Stuttgart G *Reichhertz, K., Hr., Keln-Sülz Grüner Wald Grüner Wald

Rieth, K., Frt., Johannisberg (Rhg.) Kneippsche Kuranstalt u. Erholungsheim Freifrau v. Ritter, B., München Vier Jahreszeiten

*Rittershaus, H., Hr. Pabr., Barmen Quisisana

*Röelfsen, P., Hr., Kopenhagen Brüsseler Hof Hansa-Hotel

*Roos, A., Hr., Aachen Han *v. Rose, U., Hr. Dir. m. Fr., Bad Mergentheim Hote *Roth, H., Hr. Ing., Braunschweig Hotel Nassau

Hansa-Hotel *Rothe, K., Hr., Ossach Mainzer Hof *Rotter, J., Hr. Dr. med. m. Fr., Wien Viktoria-Hotel

S.

*Scheid, O., Hr. Fabr., Limburg a. d. L. Hansa-Hotel Schernikau, G., Hr. Dir., Amsterdam

Hotel Nassau Schippe, R., Hr., Ilmenau Zum Bären *Schippe, R., Hr., Ilmenau Zu: Schmittel, F., Hr., Frankfurt a. M. Zur Traube Zur Stadt Biebrich

*Schmitz, A., Hr. m. Begl., Köln Hansa-Hotel *Schmitz-Bonn, H., Hr., Düsseldorf Hotel Nizza

Engel" "Mutter Restaurant

Langgasse 52

Altbekannt und weltberühmt

Spezialausschank: Münchener Thomasbräu Hell-Urtyp Münchener Paulanerbräu Dunke Ausgesuchte Weine - Erstklassige Küche

Josef Ress

aus Hattenheim

Langgasse 52

Hansa-Role Griller Wall *Schneidsrhau, F., Hr., Gemünd Schock, O., Hr., Heilbronn

eSchuberth, A., Hr., Bamberg Zur Stadt Est *Schuster, W., Hr. m. Fr., Maint

Hotel Yes *Simons, H., Hr. Rechtsanwalt Dr. Metropol

Sommereisen, Hch., Hr. Bauunternehm Fr., Oberhausen

Schwarper ist
Schwarper ist
Spatheff, E., Hr. Fabr., Ebhausen (Wibs)

Steinhardt, H., Hr., Engers, Pension Cares Steinkemper, J., Hr. Lehrer m. Fr.
Bochum Holel Hope Hotel Happe Stephany, I., Fr. Rentn., St. Goar Schwarzer Boo

Hanes Hele *Stern, L., Hr., Würzburg Matropa *Strassburger, M., Hr., Berlin *Stumler, J., Hr. m. Fr., Frankfurt J. Taunus Hold

Grapes Zur Stadt *Thieme, C., Hr., Feuerbach *Trunk, G., Hr., Bamberg

U.

*Urban, K., Hr., Dortmund Englischer

v. *Vocht, C., Hr., Mannheim *Vosswinkel, E., Hr., Soest

Metropo *Wagner, F., Hr., Köln *Wagner, K., Hr. m. Fr., Koblent

Hotel You Central Hotel *Weber, K., Hr., Breslau *Weltecke, F., Hr. Fabr., Koblens Has

Hotel Reichsport Reicheld Hn. Grand Reichsport Reicheld *Werner, F., Hr. m. Fr., Köln *Wenzner, J. C., Hr. Generalmajor, Holes

*Wildenhayen, A., Hr., Trier Zur Stadt *Windel, O., Hr. m. Fr., Koblens

Wittgen, F., Hr., Duisburg Goldener Bruzza

z.

Rheinischer Jis Metropol Ziegelbauer, J., Hr., Neunkirchen *Zierof, U., Hr., Velbert

Kneipp'sche Kuransfall

Panoramaweg 1-3 eröffnete ihre Winter-Saison zur Gesus pflege und Abhartung in ihren berrlich ab gestatteten Baderäumen, verbunden mit zen gemäßen Diätkuren (nach Bircher-Besse Panel

Pension von 6 Mark an Dauergäste für den Winter geniessen beste Verpfleguns Die Austalt ist geöffnet von 7-1 u. 3-6 Uks Sprechstunden von 10-1 Uhr u. 3-7 Uhr Der Besitzer und Leiter: A. Kuns Telephon 21277

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden).

Maler: Alo Altripp, Nikolasstrasse 32. 12-13 Uhr. Fernsprecher 239 65. — Alexei und Andrej v. Jawlensky, Beethovenstrasse 9, pt. Fernsprecher 263 60. — Helmut Eiches-heim, Moritzstrasse 6. — Anna Queden-feldt, Mosbacher Strasse 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fernsprecher 22439.

Bidhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter Str. 57. Fernsprecher 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fernspr. 266 30. — Rud. Joseph, Arndt-strasse 6. Fernsprecher 220 76. — Ludw. Minner, Wilhelmstrasse 18. Fernsprecher 24688.

Museum der Stadt Wiesbaden. Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet: von 10-13 Uhr und 14.30-16.30 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen: Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchzeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen täglich ausser Montags geöffnet. Eintrittspreis: 0.50 Mk.



KURHAUS UND A Wiegegebühr: 0,20 88

Städtische Kurverwaltung

Gesichtspflege

neueste Methode zivile Preise

Schönheits-Institut Maier, Telefon 204 36 Kaiser-Friedr.-Ring 61

Autobushaltestelle

fire Fahrkarien in Belt. HAMBURG - AMERIKA LUR

Kranzplatző Tel. 25404 Jeder Fremde liest das "Bade-Blatt"

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzhallen, Massagen, Hochdruckduschen, werkfann

 Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestelling an der Kasse des Badhauses. werbtage Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht Wasserbäder, Kopflichtbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr und 15 bis 18 Uhr

4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr 20 U

5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr

bezugapreis: jūr bazelne Nammer m a Fallen höherer Ges kaspruch auf Lieferi T. Tacke, K., Hr. Fabr. m. Fr., Rheine Quisiman ******* Ir. 334.

Central House

Gräner

Span

chönstes

Escheint täglich;

Herr General I tretende spanise des spanische terstag in Beg rankfurt und e tes Berlin die J Bei der Führung edrich - Ba dent Ehrle ermeister Sch m und Kurdi end, Herr Ger Worten höchst e aus, die ele es und die 1 ungen im sti tiefen Eindre die Besichtigu Tee eingen

Serungspräsider Aus d

Abonner ar findet als C enmusikdirek schen Cellovi

In de Sen Sonntag, in richt die Mes lester von Anf wirken se (an), Hildegar or), Fred Dri denverein Wie tester: Städtise

Opere Madi ist ein lie sieh den Gra denten des der die Damen aten dürfen, w im allerhöc als Festu aber wagt er mit einer Anatol ger n erhalten den zu wo bar in Anat n Plan, sc Baron Stelz die nur für dur eine ge oll Anatol sie chen. Anato amisant zu e ich in den

ersüchtig w didi auf ihrer plelt (die sie

h Schlafwag bliert, die il

en leichten Robert

wenn aus

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.